



Technische Information

# Meister Ofen- und Kaminfarbe

Produkt	Mit Kaliwasserglas und geeigneten Stabilisatoren gebundene Silikatfarbe nach DIN 18363, 2.4.1
Zusammensetzung	Die Meister Ofen- und Kaminfarbe setzt sich zusammen aus dem Bindemittel Kaliwasserglas und hochwertigen mineralischen Füllstoffen, überwiegend silikatischer Natur (z. B. Quarzsand, Quarzmehl, u. a.). Das Bindemittel Kaliwasserglas wird aus Pottasche und reinstem Quarzsand hergestellt und „verkieselt“ mit dem mineralischen Untergrund und den silikatischen Füllstoffen zu einer unlösbareren, offenporigen Verbindung.
Eigenschaften	Meister Ofen- und Kaminfarbe hat die Nassabriebeklasse 3 nach DIN EN 13300, ist flammhemmend, hitzebeständig bis 140 °C und leicht und ansatzfrei zu verarbeiten. Sie wirkt fungizid oder bakterizid von Natur aus. Ihre Verschmutzungsanfälligkeit ist sehr gering.
Verwendung	Zum Überstreichen von Meister Ofen- und Kaminputz, Meister Ofen-Feinputz, Meister Non-Stop Ofenputz, Meister PREMIUM classic und Meister PREMIUM fine. Ideal als Renovierungsanstrich auf bestehenden verputzten Öfen, auch auf tragfähigen Altanstrichen. MEISTER Ofen- und Kaminfarbe eignet sich ausgezeichnet für den Wohnbereich, in Räumen, in denen mit unregelmäßigem Feuchtigkeitsanfall zu rechnen ist wie Küchen, Bäder, Schlafzimmer. Auf allen neuen mineralischen Putzuntergründen wie Kalkputz, Zementputz, Kalk-Zementputz, auf Betonsteinen, auf alten mineralischen Untergründen (Kalk-, Mineral- und Silikatfarbanstrichen) und auf Raufasertapeten. <b>Nicht geeignet für nicht saugende Untergründe und zum Überstreichen von glasierten Kacheln!</b>
Verpackung	Gebinde zu 2,5 l
Verbrauch	Je nach Struktur des Untergrundes 270 – 330 ml/m <sup>2</sup> bei zweimaligem Anstrich. Bei einem einmaligen Anstrich ca. 200 – 220 ml/m <sup>2</sup> .
Farbton	Weiß. Auf Wunsch kann die Ofenfarbe nach den Farbtönen der DRACHOLIN Farbtonkarte Meditera und der Farbtonkollektion „Kachelöfen und Kamine kreativ gestalten“ eingefärbt geliefert werden. Eine Gewährleistung für Farbgenauigkeit und Fleckenfreiheit kann auf Grund des chemischen Abbindeprozesses nicht gegeben werden.
Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, fettfrei und tragfähig sein. Sandende mineralische Untergründe verfestigen, stark saugende Untergründe wie z.B. Betonsteine mit DRACHOLIN Silikat-Grund 1:1 mit Wasser verdünnt vorstreichen. Anschließend 24 Stunden trocknen lassen.
Verarbeitungstemperatur	Zwischen + 5 °C und 25 °C Luft- und Untergrundtemperatur und nicht bei Frostgefahr und direkter Sonnenbestrahlung verarbeiten.
Trockenzeit	Zwischen den einzelnen Anstrichen je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit 24 Stunden trocknen lassen.
Lagerung	Kühl und frostfrei lagern, dicht verschlossen ca. 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde möglichst sofort verbrauchen.

Werkzeug	Walze, Bürste und Pinsel, bei glatten Untergründen empfiehlt sich eine „Mikroflor-Walze“.
Verschmutzungen	Werkzeug nach Gebrauch mit Wasser reinigen.  <b>Wichtig</b> Bei Verarbeitung Haut und Augen schützen! Alles aus Stein, Glas, Metall, besonders Fensterscheiben und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Spritzer und Flecken sofort, vor Antrocknung, mit viel Wasser entfernen
GISCODE	M-SK01
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/a):30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1g/l VOC
Entsorgung	Kann in eingetrocknetem Zustand mit dem Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Eimer werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
Hinweise	Weitere Informationen zum Umgang, der Entsorgung und der Lagerung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.
Technische Information	Stand 05/2019

DRACHOLOR GmbH 07123 96 56 0  
Carl-Zeiss-Straße 19 Fax 07123 416 52  
72555 Metzingen info@dracholin.de

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.